

Kirchenfenster

Kiek in de Kirch

Nachrichten aus Ihrer Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf





Foto: Bruno/Germany auf Pixabay

INHALT

RÜCKBLICK
AUF DAS VERGANGENE VIERTELJAHR
Seite 4-19

UNSERE GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN
Seite 20-23

VORANKÜNDIGUNGEN
Seite 24-31

GRUPPEN UND TERMINE
Seite 32-37

ZU GUTER LETZT
Seite 43

Kleine Fluchten und offene Türen

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende und wenn ich zurückblicke war es wieder kein einfaches Jahr. Corona begleitet uns jeden Tag. Wir haben uns fast ein wenig daran gewöhnt, obwohl es unseren Alltag immer noch sehr beeinflusst:

Viel schlimmer aber, wir haben Krieg in Europa. Nicht weit von uns entfernt sterben Menschen, Familien werden auseinandergerissen und Städte zerstört. Viele suchen Zuflucht und Hilfe bei uns. Die Folgen des Krieges spüren auch wir: hohe Energie- und Lebenshaltungskosten, Knappheit an Wirtschaftsgütern. Jeder von uns ist betroffen. Krieg, Armut, Existenzsorgen. Das sind Gedanken, die man nicht einfach so abschütteln kann. Die bringen uns um den Schlaf.

Wenn ich in die Gesichter der Menschen schaue, sehe ich viele vergräme und wenig lachende. Einige igeln sich ein, machen die Türen hinter sich zu und werden vielleicht sogar krank dabei. Auch ich kenne diese Sorgen. Ich weiß genau, dass man das nicht weglachen oder wegdiskutieren kann. Aber ich weiß auch, dass darüber reden und die Gemeinschaft helfen kann. Der Mensch ist ein Herdentier und braucht die Gemeinschaft. Sich miteinander treffen, reden, lachen oder singen brauchen wir

für unsere Seele.

Der Lübseer Freundeskreis hat einen Projektchor gegründet. Wir treffen uns jeden Dienstag. Die meisten von uns haben ja gedacht, dass sie gar nicht singen können. Es ist schon ein lustiger Haufen. Aber siehe da, schon am ersten Abend haben Micha und Cordula Karow uns Töne entlockt, von denen wir nicht wussten, dass wir das können. Es hört sich einfach toll an, was wir da machen. Und auf dem Nachhauseweg haben alle eine schöne Melodie im Kopf und manchmal sogar eine Woche lang einen Ohrwurm. Es ist einfach etwas sehr Schönes für die Seele, eine kleine Flucht aus dem Alltag. Und wenn wir das Ergebnis präsentieren, bin ich mir sicher, dass wir in viele Gesichter ein Lächeln zaubern werden.

Ich erzähle Ihnen das alles, weil ich Sie ermuntern möchte: Nutzen Sie die Angebote um sich herum, ob Sport, Musik oder Angebote in unserer Kirchgemeinde. Gehen Sie durch offene Türen und öffnen Sie selber auch Türen für andere. Suchen Sie sich kleine Fluchten im Alltag.

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Mt. 18,20

Andrea Lenschow

Das Fest des neuen Brotes

— Erntedank in unseren Kirchen



Danke

Farbenfrohe Blumen, prächtiges Obst, reifes Gemüse. Anfang Oktober wird in unserer Kirchengemeinde fast überall Erntedank gefeiert. Die Mühe, die hinter einer Ernte steckt – egal, ob auf einem hektargroßen Acker, in der kleinen Tomatenpflanze oder als Zensur auf dem Zeugnis soll in diesem Fest zur Sprache kommen und dann auch ordentlich gefeiert werden.

Das Bewusstsein, dass all die Mühe aber nicht automatisch zu einer guten Ernte, guten Zensuren oder einfach dem Gedeihen der ausgestreuten Saat führt, lässt mich tatsächlich mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und den Blick zum Himmel richten. – Danke für alles was

geklappt hat, für alles was geerntet wurde. Und ganz gewiss auch so manches Mal ein: hoffentlich wird das, das nächstes Jahr besser. Ich finde es wundervoll ein Gegenüber zu haben, dem ich Dankeschön sagen kann und gleichzeitig zu wissen, ich bin für alles allein verantwortlich. Ein Gegenüber, dem ich auch mein Leid und meine Sorge erzählen kann.

Hier möchte ich heute DANKE sagen. Danke für das Schmücken, Putzen, Erntekronen binden. Danke für die wunderschönen großen und kleinen Erntedankfeste. Danke, dass wir gemeinsam säen und ernten dürfen. Danke großer Gott für alles, was du uns gelingen lässt.

Dirk Greverus





Kinoabend in Lübsee



...“Ich bin auch für draußen!“ So war die einhellige Meinung auf die Frage: „Wo findet der Kinoabend statt, in der Kirche oder draußen auf dem Friedhof?“

Nach morgendlichem Nieselregen, der sich bis in den Vormittag zog, vertrauten wir auf die Prognosen der Wetterdienste und so wurden die Lichtinstallation und die gesamte für ein gutes Gelingen des Kinoabends erforderliche, empfindliche Technik unter Hochdruck ab Mittag im Freien aufgebaut.



Und tatsächlich, nachmittags gab es Blank-Mützen-Wetter... Im Nu waren die Stühle und Bänke aufgestellt, die Verkaufsstände, der Grill, der Popcorn- und Cateringstand an ihre Plätze gebracht und bestückt.

Noch ein kleines Momentchen, um mit Vorfreude auf die Vorbereitungen zu schauen, dann kamen auch schon die ersten Gäste, immer mehr und immer mehr... Knapp 200 Kinobegeisterte kamen, um den Film „Honig im Kopf“ zu sehen - bestens ausgestattet mit Decken, zum Teil mit Stühlen und seeeeeehr viel guter Laune und Vorfreude, so wie wir auch.





Wer mochte, konnte sich mit Bratwurst und Getränken stärken und als Nachtisch - oder vielleicht für die Kinder auch als Hauptgang - frisches Popcorn genießen.

„Honig im Kopf“ ist eine Tragikomödie, die das allmähliche Vergessen des Familienoberhauptes und ehemaligen Tierarztes Amandus aufgrund seiner Alzheimererkrankung schildert. Für die Familie ist die Situation nicht einfach, ein Schock, überfordernd, weil so etwas Alltägliches, wie das gut gemeinte Backen eines Überraschungskuchens in einem Küchenbrand endet.

Aber, der Film erzählt auch mit viel Liebe das Verhältnis der Enkeltochter Tilda zu ihrem Großvater. Die Beiden begeben sich doch tatsächlich auf die Reise nach Italien. Und ganz selbstverständlich übernimmt Tilda kindlich-verschmitzt die Führungsrolle und lässt sich von widrigen Umständen, die während der Reise pas-

sieren, nicht schrecken.

Der Film ist so wunderbar und verbindet traurige und komische Momente gekonnt miteinander.

Die Zuschauer waren sichtlich bewegt. Und so mancher nahm gerne die Gelegenheit wahr, um sich nach Ende des Filmes bei einem Glas Wein in einem freundlichen Gespräch auszutauschen.

Außerdem waren die Kirche und der Friedhof durch die wunderschöne Installation in ein zauberhaftes Licht getaucht und zum Betrachten und Verweilen einladend. Ein gelungener Abend, der gern seine Fortführung in den kommenden Jahren finden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitstreiter für die Hilfe, den Humor und das nach kurzfristigen Entscheidungen und tiefem Luftholen einfach „Machen“.

Ilka Behrens

Jubelkonfirmation



In solch einem Glanz hat man unsere Kirchen lange nicht mehr erstrahlen sehen.

Knapp 100 Jubelkonfirmanden feierten dieses Jahr in Kirch Mummendorf, Dams-
hagen und Lübsee ihr Konfirmationsjubiläum: Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenjubilare zogen feierlich zum Beginn des Gottesdienstes in die Kirche ein – wie damals, vor so vielen Jahren, bei ihrer Konfirmation.

Gemeinsam mit Partnern, Verwandten und Freunden genossen alle die festliche Atmosphäre. Da wurde sicherlich so manche Erinnerung an die eigene Konfirmation wach. Jeder Jubilar erhielt namentlich den Segen, eine Urkunde, sowie eine Rose überreicht.

Einen lebhaften Erinnerungsaustausch gab es auch anschließend bei den reich gedeckten Kaffeetafeln. Alle genossen sichtlich das Beisammensein mit alten Freunden, die man zum Teil lange nicht mehr gesehen und vielleicht auch gar nicht mehr erkannt hätte: „Ach, Du bist das...!“ hörte man mehr als einmal, was zu viel Gelächter führte.

Wir sind stolz darauf, dass so viele die Mühe nicht gescheut haben und der Einladung gefolgt sind. Ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten.

Außerdem an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an allen kleinen und großen Helfern, die diese drei wunderbaren Feste erst möglich gemacht haben!

Gudrun Wahl, Hilda Luckmann, Christine Kröger



Hubertusmesse

Mit rund 80 Teilnehmern startete, am Samstag den 5. November um 16 Uhr, die Hubertusmesse in der St. Thomaskirche Damshagen. Die Parforcehornbläser aus Schönberg begleiteten den von Michael Rydryck gestalteten Gottesdienst. Nach viel schöner Musik und einer guten Predigt konnte man den Abend gemeinsam, draußen an einer der Feuerschalen oder im Pfarrhaus mit Wildgulasch und Getränken, ausklingen lassen.

Wir bedanken uns bei allen, die zur Gestaltung des Gottesdienstes und dem darauffolgenden gemeinsamen Abend beigetragen haben. Zur Freude aller haben die Parforcehornbläser aus Schönberg angekündigt nächstes Jahr ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der Bauaufgaben an der Kirche zu geben.

Leni Rydryck

„Die Jagd geht an“: So erklang es schon eine Woche vorher aus den sangesfreudigen Kehlen des Börzower Dorfchores, als Jagdgenossenschaft und die Jagdpächter zur Hubertusmesse in die Börzower Kirche eingeladen hatten.

Zu den Klängen des Jagdbläserensembles hatten sich 80 Weidfrauen und Männer versammelt und feiert ihre inzwischen 26. Hubertusmesse.

Anschließend waren alle zu Wildgulasch und gemütlichem Beisammensein bei „Leo“ eingeladen. Mit dem großen Halali und unter dem Geläut der Glocken waren viele der Einladung gefolgt. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses wunderbare Fest gestaltet und mit uns gefeiert haben.

Dirk Greverus



Taizéfahrt

Unsere Kirchengemeinde organisierte zusammen mit anderen Gemeinden aus Mecklenburg-Vorpommern eine Fahrt nach Taizé in Frankreich. Wir Konfirmanden konnten so eine Woche lang das Leben in dem Orden miterleben.

Jeder Tag startete um 8:20 Uhr mit dem Morgengebet. Dabei wurde – wie in allen Taizégottesdiensten – viel meditativ gesungen und man hatte die Chance richtig wach zu werden. Nach einem einfachen Frühstück fand um 10 Uhr eine Bibeleinführung statt. Dort arbeiteten wir an einem Bibeltext, den wir in hinterher noch einmal mit Jugendlichen unseres Alters besprechen konnten.

Oft konnten wir uns danach gemütlich zum Mittagsgottesdienst begeben, der um 12:15 Uhr stattfand. Danach gab es Mittagessen und man hatte die Möglichkeit, in einem Chor die Taizé-Gesänge zu üben. Man konnte sich aber auch mit Freunden treffen oder neue Freunde kennenlernen, oder auch mal einen Spaziergang durch den „Garten der Stille“ machen.

Um 15 Uhr fanden wir uns dann wieder in unseren Gruppen zusammen und bearbeiteten eine uns gestellte Aufgabe. Danach gab es um 17 Uhr Tee und um 19 Uhr Abendessen.



Um 20 Uhr fanden wir uns dann zum letzten Gottesdienst des Tages zusammen, der ein offenes Ende hatte, so dass jeder für sich entscheiden konnte, wann er gehen wollte. Ab 23:30 Uhr war dann Nachtruhe.

Ich hatte wirklich Spaß. Ich konnte etwas erleben, das einen sehr starken Eindruck auf mich gemacht hat.

In diesem Zuge möchte ich mich auch bei allen Organisatoren und Betreuern, die uns diese Reise nach Taizé ermöglicht haben, herzlichst bedanken!

Paula Karow





KULTURSPUR -

Ein Fall für den Denkmalschutz

Unter diesem Motto gab es in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals besonders viele Angebote in unserer Kirchengemeinde. Dieses Thema ist für unsere historischen Kirchen wie geschaffen: Baugeschichte und Spuren menschlichen Handelns über viele Jahrhunderte.

Neben dem Gottesdienst Up Platt von und mit Thomas Lenz in Kalkhorst hatte Frau Frimodig in Lübsee dieses Mal neben ihrem unfassbar großen Wissen über

die Kirche und die Gestaltung des Kirchhofs wie immer auch viele Geschichten zu den Familien im Gepäck. Auch in Mummendorf konnte man viel Interessantes zur Kirchengeschichte erfahren und bei Kaffee und Kuchen des Kirchenförderkreises ins Gespräch kommen.

In Elmenhorst war ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt: Dort lockte die offene Kirche zudem mit Orgelmusik. Und auch die St. Thomaskirche in Damshagen

THOMAS VERLAG

Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster

VERHEISSUNG

Menschen
die aus der Hoffnung leben
sahen weiter
Menschen
die aus der Liebe leben
sahen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sahen alles
in einem anderen Licht
Luther Zerrutt



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de

hatte für Besucher geöffnet. Dass das alles möglich war, ist vor allem den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern zu verdanken, die inner- und außerhalb von Freundeskreisen ihr Werk verrichten: Dankeschön - das alles ist nicht selbstverständlich!

Christine Kröger
Andrea Lenschow

Den Traum, seinen Lebensabend an der Ostsee zu verbringen, hat auch Jürgen Kohtz als Pfarrer i.R. der Mitteldeutschen Kirche. Dass dies auch so seine Tücken hat, dürfte jedem eingefleischten mecklenburger Dorfbewohner ein Schmunzeln auf die Lippen zaubern. Ganz besonders dann,

Ein Hörvergnügen zum

„Dag vun dat apen Denkmal“

In einem Gottesdienst geht es im Kern um eine, nein, DIE Gute Nachricht, mit der die Bibel unserem Leben Hilfe, Orientierung, Beistand und Ermutigung geben will. So etwas braucht jeder Mensch ab und an, oder wie sehen Sie das?

Nun finde ich es schon nicht ganz einfach, die Gedanken der Bibel nachzuvollziehen, da sie oft in Streit mit meinen eigenen Vorstellungen und Erfahrungen kommen können. Selbst wenn diese Gedanken in für mich verständlicher hochdeutscher Sprache geäußert werden.

Noch schöner / väl beter, wenn sei in ein gaude, olle Mundort seggt warden!



wenn es um unsere Plattdötsch Spraak geid, de ja nich nur een Dialekt von dat Hochdötschen is.

So hätt hei deen plattdötschn Gottsdeenst taun Dach vun den open Denkmaal bi uns in Kalkhorst mit Thomas Lenz so belävt:

Paßlich tau düssen „Dag vun dat apen Denkmal“ geew dat den Gottsdeinst in de olle, nurddötsche Sprak, up Platt!

Thomas Lenz setzte dem Plattdeutschen beim Gottesdienst Up Platt zum Tag des offenen Denkmals in Kalkhorst gewissermaßen ein Denkmal. Es war ein Hörvergnügen! Auch für die, die der Sprache nicht mächtig waren, blieb doch so mancher Gedanke hängen. Und das *Uns' Vadder in' Himmel* hat auch einen ganz eigenen Klang!

Un de Karow-Familie un Ame Wolf hebben ok wedder wunnerbor spält, tau'n Swelgen un Droemen: Dat wier ein richtig Vergnügen! Achteran geew dat ok beten Tied för ein Tass Kaffe un för't tausamen Schnacken.

Jürgen Kohtz
Zitate nach Thomas Lenz



Kirche im Licht

Es ist einfach unglaublich, welches optische und akustische Feuerwerk an diesem Abend in Lübsee gezündet wurde! Mal getragene Trompetenklänge in der stockdunklen Kirche, mal rosarote Kuschelbeleuchtung zu bester Rockmusik, zarte Harfe und im Raum verteilte Chorstimmen. Die musikalische Bandbreite war genauso bunt wie die Lichteffekte, die Alexander an die Wände und Decke der Lübseer Kirche zauberte. Dazu noch Texte zum Nachsinnen vorgetragen von Thomas Lenz und Dirk Greverus: Eben Kirche in einem völlig neuen Licht!

Am Ende gab es wohlverdienten, tosenden Applaus von den über 200 Besuchern für die Lichtinstallation von Alexander Greve - mit tatkräftiger Unterstützung von Papa Uli, für Michael Karow mit seiner Band, Cordula Karow mit dem Projektchor Grieben, Loreley Karow an der Harfe, für Thomas Lenz und Dirk Greverus, sowie für die unermüdlichen guten Seelen des Freundeskreises, die wieder einmal perfekt für das leibliche Wohl sorgten.

Ein Problem aber bleibt: Ihr habt die Latte für nächstes Jahr sehr, sehr hoch gehängt! Aber auch das werdet Ihr meistern - ich freu' mich schon.

Christine Kröger



Projektchor Grieben

Als wir uns Mitte August zum ersten Mal trafen, waren wir überrascht und erfreut über das große Interesse an unserem Projektchor.

Jeden Dienst wurde nun geprobt. Es ist unbeschreiblich, wie viel Spaß wir bei den Proben hatten. Menschen, die sich teilweise bis dahin gar nicht kannten, haben gemeinsam gesungen und gelacht. Cordula und Michael Karow haben uns Laien immer wieder mit ihren Ideen und ihrer tollen Art motiviert.

Dann ein Schock für uns: „Das Lied aus der Taizé-Bewegung ‚Christus dein Licht‘, das singen wir auf französisch. Das klingt besser.“ Wir kriegen das hin, hat Cordi gesagt: „Ihr schafft das.“ YouTube sein Dank, konnten wir üben. Wer hätte uns das am Anfang zuge-
traut? Wir selbst uns nicht!

Aber wir durften bei jeder Probe erleben, welche unglaubliche Kraft die Musik und eine tolle, lebendige Gemeinschaft hat. Die Lieder haben uns häufig noch als Ohrwurm durch die nächste Woche begleitet, manchmal auch getragen.

Vor unserem ersten Auftritt waren wir alle aufgeregt. Dann das tolle Singen, die Farben, die Texte, der Auftritt der Kinder, die wunderbare Musik, die tolle Organisation und Bewirtung des Freundeskreises... Es war unvergesslich!



Ich sitze hier am Sonntagmorgen und bin noch immer beseelt von diesem wunderschönen Abend! Eines ist klar: Wir machen weiter! Vielleicht sehen und hören wir uns schon bald wieder.

Rosemarie Roxin

Halloween meets Reformation

Allein der Titel ist provozierend. Und dann auch noch mit Thomas Lenz und Dirk Greverus. Wat dat wohl ward?

Erst einmal erklärte Thomas, woher der Brauch des Halloween stammt: Die Iren waren es also. Sie wollten die bösen Geister vertreiben, also schnitzten sie aus Rüben böse Masken, um diese Ungeheuer zu vertreiben. Im Zuge der Auswanderungen kam dieser Brauch nach Amerika und schwappte viel später erst zurück nach Europa.

Als Luther am 31.10.1517 die 95 Thesen in Wittenberg am Portal der Schlosskirche veröffentlichte, konnte er nicht ahnen, dass dieser Tag irgendwann einmal mit Halloween kollidieren könnte. Es würde aber auch zu weit führen, einen Vergleich zwischen beiden Ereignissen anzustellen. Und was soll das auch brin-

gen? Da könnte man doch eher die Frage stellen, was hatten Luther und Graf Dracula zu Lebzeiten gemeinsam? Beide liebten Wein: und keiner von ihnen trank Menschenblut.

Doch nun kommen wir zum diesjährigen Herbstfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Papenhusen... Draußen vor der Kirche standen die hungrigen Leute vor dem kleinen Grill und stürzten sich, nachdem sie sich am Feuer und mit Soljanka gewärmt hatten und keinen Vampir in der Nähe fanden, mit Genuss auf die Würstchen. Die Feuerwehr kam kaum hinterher. Sehr viele hatten sich zum Klönschnack eingefunden und genossen die leckere Cola mit und ohne Schuss. An dem lauen Herbstabend ließ es sich gut aushalten.

Zur rechten Zeit fanden sich rund 80 Menschenkinder in der Kirche in Erwartung des angekündigten Programms - mit Musik von Pastor Greverus an der Orgel, mit der Gitarre und mit der Trompete.

Graf Dracula in Siebenbürgen hätte seine Freude gehabt, vor allem als Thomas anfang zu erzählen, was, wer, wann getan hat und wie!! Dracula jedenfalls hat zu seiner Zeit alle gequält und gefoltert, die ihm nicht wohlgesonnen waren und die Menschen in seinem Umfeld schonungs-





los unterdrückt. Man merkte Thomas die Freude an, seine Zuhörer kurz mal zu schocken: Er ließ sich nicht davon abbringen in plastischen Einzelheiten zu berichten.

Im Laufe des Abends holten Thomas und sein Kompagnon Dirk (der Pastor) weit aus und erzählten drollige Geschichten aus der Zeit des wahren Sozialismus. Viele der Anwesenden waren begeistert von dem „Insiderwissen“, das

die Beiden zum Besten gaben. Das Märchen vom FDJ-Rotkäppchen und dem verkappten Stasi-Wolf ist wirklich fantastisch. Wir sind uns alle einig: Ein absolutes Highlight! So darf man hoffen, dass eine erneute Reformation z. Zt. nicht zu erwarten ist.

Danke an alle Beteiligten - insbesondere an die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Franziska Czygan

Das kreative Spielerlebnis für die ganze Familie



Ein Foto nachbauen, nur mit Holzklötzen, Schnürsenkeln, Farbwürfeln, Stöckern und Steinen oder Symbolkarten.

Geht das überhaupt?

Es geht und macht mächtig viel Spaß!



Nähere Infos: www.pictures-spiel.de

www.pd-verlag.de

DANKE an unsere Kirche

Seit nicht mal einem halben Jahr gibt es den Kirchenförderkreis **Kirch Mummendorf**, und mittlerweile zählen wir an die 40 Mitglieder, die nicht nur Förderer, sondern auch Freunde geworden sind. Durch unsere monatlichen Treffen, die vielen Arbeitseinsätze, aber auch durch die Veranstaltungen hatten wir schon viele Gelegenheiten uns gegenseitig kennenzulernen. Jeder ist wichtig und bringt sich ein, so wie er kann!

Neben den alljährlichen Oster- und Herbstfeuern der Freiwilligen Feuerwehr fand in unserer mit Blumen geschmückten Kirche die Jubelkonfirmation statt. Der Tag des offenen Denkmals, an dem unsere Geschichtsinteressierten Führungen übernahmen, fand großen Zuspruch und nun Anfang Oktober gab es ein bzw. unser ganz besonderes „Danke Essen“: Jeder brachte etwas mit, und so hatten wir ein gemütliches Beisammensein in unserer toll dekorierten Kirche mit viel

leckerem Essen, Trinken und Musik. Diesen Abend werden wir alle so schnell nicht vergessen, und wir haben uns vorgenommen, daraus eine Tradition werden zu lassen.

Tatkräftig mit angepackt wird aber genauso. Sei es die große Putzaktion, bei der Turm und Sakristei entrümpelt wurden, die Sanierung der Turmtreppe, unsere Buddelaktion am Fundament oder jetzt aktuell, das Freilegen der alten noch auf dem Kirchengelände befindlichen Grabsteine im stetigen Kampf mit wehrhaftem, meterhohen Brombeergestrüpp. Was vorher nur aus der Vogelperspektive zu erahnen war, ist nun wieder gut zu erkennen und soll auch künftig gepflegt werden.

Außerdem haben wir in einer ersten Aktion am 12.11. den Friedhof auf Vordermann gebracht. Der Anschlussstermin im Frühjahr steht auch schon fest: Am 11. März ab 09:00 Uhr geht es an den



Frühjahrsputz auf dem Friedhof. Auch hier wird wieder jede helfende Hand gebraucht! Vorher starten wir aber erst einmal am 03.12. mit Thomas Lenz und FolkMan in die Vorweihnachtszeit.

Auch für nächstes Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Was davon sich parallel zu den anstehenden Baumaßnahmen umsetzen lässt, werden wir sehen.

Auf jeden Fall werden sich einige von uns durch Sichten alter Dokumente oder einem Besuch im Archiv noch tiefer mit

der Geschichte unserer Kirche befassen. Wer Kenntnisse in altdeutscher Schrift hat, ist hier hochwillkommen!

Faszinierend ist: Wir sind alle verschiedenen und doch ziehen wir alle an einem Strang. Wir haben ein gemeinsames Ziel – nämlich den Erhalt unserer Kirche und das Wiederbeleben der Gemeinschaft.



Haben Sie Lust bekommen? Jeder ist Willkommen in unserem Kirchenförderer-„Freundes“-Kreis Kirch Mummendorf.

Anja Groth, Franziska Czygan



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN 2022








Herzlich Willkommen!

	 Roggenstorf	 Lübsee	 Börzow	 Mummendorf	 Kalkhorst	 Damshagen	 Elmenhorst
27.11.22 1. Advent	09:30 Adventsgottesdienst auf Gut Brook Thomas Lenz und Dirk Greverus						
04.12.22 2. Advent	14:00 Gottesdienst in Zoltans Hofcafé in Roxin mit ungarischem Glühwein und Gemeinde-Weihnachtsfeier						
11.12.22 3. Advent	10:00 Dirk Greverus					10:00 Heidrun Fischer	
17.12.22 Samstag	14:00 Uhr Börzower Kirchweihnacht Adventskonzert & Weihnachtsmarkt				14:00 Adventsbasar Kalkhorst		
18.12.22 4. Advent	16:00 Uhr Adventskonzert "Projektchor Lübsee" Kirche Lübsee						10:00 Heidrun Fischer
24.12.22 Heiliger Abend	15:00 Mit Krippenspiel Dirk Greverus	15:00 Thomas Lenz	17:00 Mit Krippenspiel Dirk Greverus	17:00 Thomas Lenz	15:00 Mit Krippenspiel Heidrun Fischer	17:00 & 22:00 Michael Rydryck	17:00 Heidrun Fischer
25.12.22 Weihnachten	Kein Gottesdienst						
26.12.22 Weihnachten	10:15 Regionalgottesdienst Lübsee						
31.12.22 Altjahres- abend		 15:00 Dirk Greverus	 17:00 Dirk Greverus			23:30 Heike Dolata	17:00 Volker Jakobs

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

2023

Herzlich Willkommen!

	 Roggenstorf	 Lübsee	 Börzow	 Mummendorf	 Kalkhorst	 Damshagen	 Elmenhorst
08.01.23 1. So. n. Epiphania					10:00 🕯️ Taufe Dirk Greverus		
15.01.23 2. So. n. Epiphania	10:00 🕯️ Verabschiedung der "alten" Kirchenältesten & Amtseinführung der neugewählten Kirchenältesten Roggenstorf						
Bibelwoche Grieben Dorfhaus Grieben: 17.01. + 19.01.2023 19:00 – 20:30 Uhr							
22.01.23 3. So. n. Epiphania		10:00 Dirk Greverus				10:00 Heidrun Fischer	
Bibelwoche Börzow Gaststätte „Unter den Linden“ Börzow: 24.01. + 26.01.2023 19:00 – 20:30 Uhr							
29.01.23 letzter So. n. Epiphania			10:00 Dirk Greverus				10:00 Heidrun Fischer
Bibelwoche Damshagen „Altes Pfarrhaus“ Damshagen: 31.01. + 02.02.2023 19:00 – 20:30 Uhr							
05.02.23 Septua- gesimae				10:00 Dirk Greverus			
12.02.23 Sexagesimae	10:00 Dirk Greverus				10:00 Heidrun Fischer		
19.02.23 Estomihi		10:00 🕯️ Heidrun Fischer				10:00 🕯️ Dirk Greverus	
26.02.23 Invocavit			10:00 Dirk Greverus				10:00 Heidrun Fischer
05.03.23 Reminiszere				10:00 Dirk Greverus			
12.03.23 Okuli	10:00 Dirk Greverus				10:00 Volker Jakobs		
19.03.23 Lätare		10:00 Dirk Greverus				10:00 Heidrun Fischer	
26.03.23 Judika			10:00 🕯️ Heidrun Fischer				10:00 🕯️ Dirk Greverus
02.04.23 Palmsonntag				10:00 Dirk Greverus			

St. Martin in Kalkhorst



„Was? Frau Fischer ist krank?“ „Fällt dann St. Martin aus?“

„Keinesfalls!“, so dachten sich einige Gemeindeglieder und fingen an zu organisieren: Plakate waren bereits über das Bürgermeisterbüro durch Frau Grunberg im ganzen Dorf ausgehängt worden. Sabine Bock übte mit den Kindern in der Christenlehre eine kleine Szene ein, Rene Scheumann erzählte eine Bildgeschichte, Jürgen Kohtz begleitete die Lieder auf der Gitarre. Frauen aus dem Frühstückskreis backten leckere Hörnchen, die im Anschluss verteilt wurden und Claudia Dramm sorgte für Licht und Mikrofon.

Draußen wartete schon Herr Siedenschnur mit seinen Kameraden von der Feuerwehr, um den Laternenumzug ins Minimare zu begleiten. Dort klang der Abend dann Dank Franziska Hermann mit warmen Getränken, Imbiss und Spiel im Park aus.

Das Dorf dankte mit reger Beteiligung. Viele fleißige Hände, Köpfe und liebende Herzen haben dazu beigetragen.

Herzlichen Dank!

Heidrun Fischer

SAMSTAG, 17. DEZEMBER



14:00 Uhr Chorkonzert

Anschließend

**Weihnachtsmarkt
rund um die Kirche**

Selbstgebasteltes, Kinderprogramm

Glühwein, Kinderpunsch, Mutzen, Pilzpfanne
und vieles, vieles mehr ...

17:00 Uhr Lichterwanderung

Advent 2022

Sa. 3.12.

O du schräge Weihnachtszeit

FolkMan & Thomas Lenz

„Kaum-zu-glauben“ Advents-Spezial

Sie können auch anders – aber nicht ganz anders! Fröhlich und durchgeknallt geht es bei denen immer zu: Paul Pingel und René Kähler sind FolkMan, und sie präsentieren einen Mix aus irischer Advents-Folklore und bekannten Weihnachtsliedern. Dazu liest Thomas Lenz Klugscheißer-Geschichten zum Advent und fragt: Wer hat Adventskranz und Adventskalender erfunden? Wer ist der Heilige Nikolaus und was hat er mit eingepökelten Jungs zu tun? Was ist ein Arschpfeifenröhl? Woher stammt die geflügelte Jahresendfigur? ... Unterhaltsam, schräg und festlich zugleich.

15:00 Uhr in der Mummendorfer Kirche

So. 4.12.

Adventsgottesdienst

Isten Hozott! Gott hat dich hergebracht oder einfach: Herzlich Willkommen!

Am 2. Adventssonntag laden wir sie alle herzlich ein, sich auf eine fröhlich besinnliche Adventszeit einstimmen zu lassen. Im ungarischen Ambiente von „Zoltans Hofcafé“ wollen wir gemeinsam unseren Adventsgottesdienst mit Gemeindenachmittag feiern. Mit der musikalischen Begleitung von „FolkMan“ können sie sich mit adventlichen Liedern, fröhlichen und nachdenklichen Geschichten, Rätseln und natürlich ungarischem Glühwein auf die Vorfreude des Advents einstimmen.

Fremde und Freunde, Junge und Alte sind herzlich willkommen!

14:00 Uhr - Zoltans Hof

Sa. 17.12.

Börzower Kirchweihnacht

14:00 Uhr Chorkonzert

Weihnachtsmarkt rund um die Kirche

17:00 Uhr Lichterwanderung



So. 18.12.

Adventssingen in Lübsee

Der Lübseer Freundeskreis lädt Sie ein mit uns gemeinsam zu singen. Unter der Leitung von Cordula und Michael Karow wird auch der Lübseer Projektchor auftreten. Alle sind eingeladen, ob Groß oder Klein: Für jeden ist was dabei. Kommen Sie vorbei und singen Sie mit uns die Weihnachtszeit ein.

16:00 Uhr - Kirche Lübsee



So. 18.12.

Vorbereitung auf Weihnachten

Kinder schmücken den Baum unserer Kirche

Dazu gibt es natürlich Essen und Trinken für Groß und Klein.

Jeder ist herzlich willkommen

Ab 17:30 Uhr - Kirch Mummendorf



Krippenspiel in Kalkhorst – alte Geschichte neu inszeniert

Es werden noch Darsteller, Musiker und Bühnenbildner für das Krippenspiel in Kalkhorst am Heiligen Abend gesucht!

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – jede(r) ist herzlich willkommen.

Termine gibt's bei Heidrun Fischer.



Foto: N. Schwarz © Gernold&BierlDruckerei.de

Bibelwochen = Besuchswochen

Wer hat die Bibel geschrieben und wie alt ist sie eigentlich? Haben Adam und Eva wirklich gelebt? Warum werfen wir Perlen vor die Säue?

Wir möchten sie herzlich einladen diesen und so manchen spannenden, komischen und skurrilen Spuren in und rund um die Bibel nachzugehen.

An je zwei Abenden laden Thomas Lenz und Dirk Greverus sie herzlich ein zum Hören, Staunen, Lachen, Singen und Diskutieren - zur guten alten „Bibelwoche“.

Herzlich willkommen:

Dorfhaus Grieben: 17.01. + 19.01.23

Gaststätte „Unter den Linden“ Börzow:
24.01. + 26.01.23

„Altes Pfarrhaus“ Damshagen:
31.01. + 02.02.23

Jeweils 19:00 - 20:30 Uhr

Unsere Bibelwochenzeit habe ich als eine besondere Zeit erlebt. Die Alltagsdinge der Kirchengemeinde ruhen und wir nehmen uns Zeit für Besuche und Gespräche. Das möchten wir gerne in dieser Bibelwochenzeit auch so machen.

Rund um die Orte und in der Woche, in der die Bibelwochen stattfinden, möchten jeweils Frau Fischer und auch ich sie gerne für ca. 1h besuchen kommen. In dieser Zeit ruhen alle Gruppenangebote.

Wir werden uns eine Liste zusammenstellen, wen wir in diesem ersten Jahr besuchen kommen und **vorher anmelden**. Vielleicht - und hoffentlich - kann das einmal in unserer **ganzen** Kirchengemeinde eine neue, schöne, gute, alte Tradition werden.

Gerne können sie sich auch für einen Besuch bei uns im Pfarrhaus anmelden.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Dirk Greverus



Weltgebetstag

Ein Nachmittag zum Weltgebetstag

Am Freitag, 3. März um 15.00 Uhr gibt es im Pfarrhaus Damshagen Interessantes rund um das Land „Taiwan“ zu entdecken: Bilder von Landschaften, einheimisches Essen, Musik, gesellschaftliches Leben.

Wer diesen Nachmittag gern mit vorbereiten möchte, kann sich bei Frau Fischer melden.



Kindertage

In den Februarferien geht unsere imaginäre Reise diesmal nach Taiwan in Asien

Wir laden wie jedes Jahr alle Schulkinder zu unserem Ferienprogramm in den Winterferien ein. Das findet, wie gewohnt, an verschiedenen Orten der Region in der ersten Ferienwoche statt.

Anmeldeflyer gibt es ab Advent in allen Pfarrhäusern, Kirchen und auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.



Sommerfreizeit

Zum Vormerken!

Vom 23. - 28. Juli 2023, in der zweiten Ferienwoche, laden wir herzlich die Kinder der Region zu unserer Sommerfreizeit 2023 ein. Dieses Mal sind wir in Herrnburg.

Wir freuen uns schon auf Spaß, Spiel, Zelten und Lagerfeuer mit Euch!



Kinoabend

Filme in der Alten Schmiede, Damshagen

Nach langer Pause gibt es ab November bis März wieder jeden Monat an einem Freitagabend um 16:00 Uhr einen Kinder- und Jugendfilm und um 19:30 Uhr dann einen Film für die Großen.

Genauere Termine und Filmtitel erfahren Sie am Pfarrhaus oder auf der Website des Förderkreis Damshagen:

www.foerderkreis-kirche-damshagen.de

Schauen sie vorbei auf einen kleinen Snack in kleiner, gemütlicher Runde mit guter Unterhaltung auf der Leinwand.

Voraussichtlich am 9.12., 13.01., 10.02. und 10.03.

Literaturfreunde

Kalkhorst

Die Tage sind nun merklich kürzer, die Abende länger - gute Voraussetzungen, die Abende in geselliger Runde zu verbringen und gemeinsam Literatur von Klassik bis Moderne, Prosa, Lyrik und anderes zu lesen und zu diskutieren.

Nach einer Pause treffen sich die Literaturfreunde nun wieder regelmäßig einmal im Monat im Pfarrhauses in Kalkhorst - jeweils **am zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.**

Beim nächsten Termin am 13. 12. geht es um die Autobiografie „Der grüne Baum des Lebens“ von Clara von Armin. In diesen Lebensstationen einer märkischen Gutsfrau im 20. Jahrhundert findet sich auch ein Weihnachtskapitel . . .

Jeder, der Freude an Büchern und Gedichten hat, ist herzlich willkommen.

Weitere Termine sind der 10. 01., der 14. 02. und der 14. 03.

Befähigungskurs zur* m ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in

In unserer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit ist eine optimale medizinische Versorgung das eine. Genauso wichtig ist es aber, im Gespräch zu bleiben, Zuwendung zu geben und da zu sein für sterbende Menschen und ihre Zugehörigen.



Hospizbegleiter*in sein, bedeutet bei den Kranken sein, Angehörige entlasten, am Bett sitzen, miteinander schweigen, zuhören, vorlesen, Ansprechpartner für Angst und Trauer sein. Sie geben ihre Zeit denen, die nicht mehr viel Zeit haben!

Der Ökumenische Hospizdienst Schwerin-Nordwestmecklenburg bietet ab Februar 2023 einen neuen Befähigungskurs an. Der Kurs bereitet Interessierte auf die ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in der Häuslichkeit, im Pflegeheim, Krankenhaus oder auch im stationären Hospiz vor.

Alle Helfer*innen werden auf diese Aufgaben an sechs Wochenenden im Jahr sowie in einer Praktikumsphase sorgfältig geschult und später in einer Gruppe be-

gleitet. Der Einsatz und die Betreuung der Ehrenamtlichen wird vom Ökumenischen Hospizdienst durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen koordiniert.

Der Hospizdienst setzt sich dafür ein, dass die Themen Tod, Sterben und Trauer als Teil des

Lebens in der Gesellschaft wahrgenommen und integriert werden.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne bei mir, Britta Borgwald, 03841-39423191 bzw. 01520-7539261, oder gern auch per E-Mail:

britta.borgwald@diakoniewerk-gym.de

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gern weitere Auskünfte!

Herzlichst
Britta Borgwald

Koordinatorin des Ökumenischen Hospizdienstes
Schwerin – Nordwestmecklenburg

Ökumenischer
Hospizdienst
Schwerin-
Nordwestmecklenburg



Christenlehre

Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.
Ihr könnt auch gerne eure Freundinnen und Freunde mitbringen!
Hast Du Fragen? Dirk Greverus Tel: 038824 - 726

Kalkhorst Jeden Donnerstag - außer in den Ferien - 13.30 - 14.30 Uhr		Damshagen Ab 23.08. Jeden Dienstag - außer in den Ferien - ab 14.00 Uhr	
Roggenstorf 14 tägig dienstags 16:00 Uhr	Börzow 14 tägig mittwochs 16:00 Uhr	Grieben 14 tägig mittwochs 14:00 Uhr	
	30. November		
06. Dezember		07. Dezember	
	14. Dezember		
20. Dezember		21. Dezember	
Winterferien			
Januar & Februar Bibelwochenpause und Winterferien			
	01. März		
07. März		08. März	
	15. März		
21. März		22. März	
	29. März		
Osterferien			
18. März		19. März	
	26. April		
Keine Christenlehre			
09. Mai		10. Mai	
	17. Mai		
23. Mai		24. Mai	

Konfirmanden

Wir freuen uns darauf, mit Euch eine tolle Zeit zu erleben!

Eure Heidrun Fischer & Dirk Greverus

Hast Du Fragen? Dirk Greverus Tel: 038824 - 726



30. November	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden
07. Dezember	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden
14. Dezember	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden

Weihnachtsferien

04. Januar	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden
11. Januar	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden

Bibelwochen und Winterferien

01. März	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden
08. März	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden
15. März	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden
22. März	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden
29. März	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden

Osterferien

19. April	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden
26. April	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden

03. Mai **Kein Konfirmandenunterricht**

10. Mai	Roggenstorf	17:30 Uhr	Vorkonfirmanden
17. Mai	Roggenstorf	17:30 Uhr	Hauptkonfirmanden

Konfirmation 28. Mai 2023 - 14:00 Uhr

Sonntag, 08.01.

15:00

Am Hof 2,
Alt Greschendorf



Literaturkreis „Leseratten“

Dieses Mal wird es kriminell... und ein bisschen komisch: „Achtsam Morden“ von Karsten Dusse. Dieses Mal ausnahmsweise in Hilda Luckmanns warmer Stube, ab März wieder bei Zoltán. Wer dabei sein möchte, bitte kurz im Pfarrbüro Bescheid sagen. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Mittwochs

09:00

Pfarrhaus Kalkhorst



Mittwochsfrühstück im Pfarrhaus Kalkhorst

Gemeinsam frühstücken, teilen, was jeder mitgebracht hat, reden, singen, ein Bibelwort hören und sich darüber austauschen – das ist unterhaltsam, macht Spaß und lässt Gemeinschaft lebendig werden.

Termine:

7.12., 21.12., 4.01., 18.01., 1.02., 15.02.,
1.03., 15.03., 29.03.

Donnerstags

14:30

Pfarrhaus Roggenstorf



Frauen- und Seniorenkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten Sie wieder von Herzen einladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Wir treffen uns am
05.01. und am 02.03.

Jeweils im Pfarrhaus Roggenstorf

Anmeldung im Pfarrhaus oder bei
Hilda Luckmann Tel. 038824-2776

Tanzen? Tanzen!!

Sich nach schöner Musik zu bewegen, lässt Leichtigkeit spüren, löst vom Alltagsstress und gibt gerade in der trüben Jahreszeit neue Energie.

Probieren Sie es doch auch mal!



Dienstags

18:00

Pfarrhaus Damshagen

Termine:

13.12., 24.01., 21.02., 14.03.

Angebote für Kinder

Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Ferien) im Pfarrhaus Kalkhorst zum

Gitarrenkreis von 14:30—15:00

und anschließend von 15:00—16:00

Musik mit Kindern ab der 4. Klasse



Donnerstags

14:30

Pfarrhaus Kalkhorst

Aus den Kirchenbüchern

Es wurden getauft:



- Emilia Buchholz, Elmenhorst
- Frida Dürichen, Damshagen
- Johannes Dürichen, Damshagen
- Elias Gardner, Roggenstorf,
- Matti Faasch, Lübsee
- Sven-Ole Göllnitz, Welzin
- Thea Kolossa, Roggenstorf
- Levi Ludwig, Elmenhorst
- Hans Lux, Kalkhorst
- Carl-Joachim von Malzahn, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, Elmenhorst
- Alex Marschner, Börzow
- Ben Marschner, Börzow
- Friedo Peters, Börzow
- Luise Sangel, Roggenstorf
- Rene Scheumann, Kalkhorst
- Ruben Severin, Roggenstorf
- Hailey Tretow, Kirch Mummendorf
- Malina Woznica, Lübsee
- Matilda Zabel, Elmenhorst

Es haben geheiratet:



- Marco & Leona Bluhm, Damshagen
- Robert & Alena Dürichen, Damshagen
- Ivan & Christina Ludwig, Elmenhorst
- Niclas & Kristina Schacht, Lübsee
- Stanislaw & Johanna Turno, Lübsee

Es wurden konfirmiert:



- Ida Bosch, Kalkhorst
- Friedrich Böttcher, Roggenstorf
- Sven-Ole Göllnitz, Damshagen
- Frieda Genzer, Kalkhorst
- Max Horn, Kalkhorst
- Paul Lenschow, Lübsee
- Heidi Peters, Börzow
- Hannes Schad, Lübsee
- Laura Staerke, Börzow

Wir trauern um:



Roggenstorf

- Ingrid (Inge) Berlin, geb. Kadow
- Ingrid Seemann, geb. Kirsch
- Ursula Wriege

Lübsee

- Guido Franke
- Irmgard Grigo, geb. Rackow
- Bernhard Kränz
- Fred Rumpf

Börzow

- Edeltraut Meise, geb. Kottke
- Gisela Fischer, geb. Fleischmann
- Rosemarie Brandt, geb. Schweichler

Kirch Mummendorf

- Wolfgang Petzholdt
- Käthe Worgall, geb. Bössow
- Irma Planthaber
- Ruth Renzow

Kalkhorst

- Christel Krack
- Helmut Schlicker
- Herta Becker
- Detmar Hochdörfer
- Alma Gebert
- Eckhard Semrau
- Joachim Schierhorn
- Annamarie Luckmann
- Angret Stephan

Damshagen

- Gerlinde Wehr
- Wolfgang Schilling

Elmenhorst

- Ursula Reinartz
- Brigitte Duve

Das Titelbild

wurde gemalt von der unvergessenen Heidemarie Scheibler (1943-2018)
und zeigt den Friedhof von Elmenhorst.



Impressum

Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf
www.kirchengemeinde-roggenstorf.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Redaktion: Pastor Dirk Greverus (V.i.S.d.P.), Andrea Lenschow, Stefanie Messal,
Claudia Dramm, Nicole Sverin, Heidrun Fischer, Christine Kröger
Auflage: 2100 Stück
Ausgabe: 04/2022



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Bankverbindung hat sich geändert!

Ab sofort haben wir nur noch eine gemeinsame Bankverbindung für unsere Kirchengemeinde. Bitte geben Sie deshalb bei Spenden unbedingt einen **Verwendungszweck** an, damit das Geld richtig zugeordnet werden kann:

- Freundeskreis Lübseer Kirche
- Kirchenförderkreis Kirch Mummendorf
- Freundeskreis Pfarrhaus Kalkhorst
- Förderkreis Kirche Damshagen
- Gemeindegemeinschaft
- Baukasse (ggf. Kirche)
- ...



Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf
DE16 140 613 080 001 682 440



Zu guter Letzt

Der kleine Paul ist traurig, dass sein schönes neues Fahrrad verschwunden ist - gestohlen, als es nachts im Garten stand. Aber wenige Tage später wird es beim Spielplatz gefunden und zurückgebracht. Beim Abendgebet meint die Mutter: "Jetzt sagen wir aber dem lieben Gott Dankeschön, dass du dein Fahrrad wieder hast!"

Darauf Paulchen ganz überrascht: "Ach - hatte der es sich heimlich ausgeborgt?"

WIR SIND FÜR SIE DA!

ACHTUNG:
Neue Bankverbindung

Pastor
Dirk Greverus

Gemeindepädagogik
Heidrun Fischer
Tel. 0174-9568287
heidrun.fischer@elkm.de

Pfarramt
Fritz-Reuter-Str. 17
23936 Roggenstorf
Tel. 038824-726
roggenstorf-jakobus@elkm.de

Dienstags 15:00—17:00 Uhr

Pfarrbüro Kalkhorst
Heinrich-Schliemann-Str. 4
23942 Kalkhorst
Tel. 038827-230

Dienstags 17:30—19:30 Uhr

Pfarrbüro Damshagen
Klützer Str. 8
23948 Damshagen
Tel. 038825-22224

Freitags: 16:00—18:00 Uhr



Spendenkonto

Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf
DE16 140 613 080 001 682 440
VR Bank Mecklenburg

**Bitte immer einen Verwendungszweck
angeben!**

z.B.

Freundeskreis Lübseer Kirche
Kirchenförderkreis Kirch Mummendorf
Freundeskreis Pfarrhaus Kalkhorst
Förderkreis Kirche Damshagen
Gemeindearbeit
Baukasse (ggf. Kirche)
...

Ansprechpartner Kirchen + Friedhöfe

Roggenstorf:	Frau Goroncy	038824-2996
Börzow:	Herr Böttcher	03881-759195
Mummendorf:	Herr Manzke	038824-2789
Lübsee:	Frau Salecker	038828-27994
Damshagen:	Frau Rydryck	038825-22749
Kalkhorst + Elmenhorst:		
Kirche:	Herr Jakobs	038827-88670
Friedhof:	Frau Dramm	0160-96826749

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirchengemeinde-roggenstorf.de
www.foerderkreis-kirche-damshagen.de

